

Workshops

Sie haben die Möglichkeit, zwei der folgenden Workshops zu besuchen (siehe Anmeldetalon):

- A «Du schwule Sau!» und die Angst als schwul zu gelten.** Was steckt hinter diesen Provokationen? Die Kunst, mit Buben/Jungs Homophobie und Homosexualität im Schulalltag konstruktiv zu thematisieren. **Werner Baumann**, Sexualpädagoge HSA, Erwachsenenbildner SVEB II, Workshopleiter NCBI.
- B Wie Gewalt möglich wird und wie sie gestoppt werden kann.** Um anderen Menschen körperlichen Schaden zufügen zu können, müssen einige Hürden überwunden werden. Manche Buben haben Übung darin. Wir können Gewalt stoppen, wenn wir die Dynamik dahinter verstehen. **Dominik Hächler**, Institut für Gewaltberatung Basel.
- C Starke Schüler sind friedliche Schüler.** Wie können LehrerInnen das Selbstvertrauen der Buben fördern? Spiele und Übungen für die Arbeit mit Jungs. **Martin Bachmann**, Lehrer, Coach, Männer- und Gewaltberater im mannebüro züri.
- D Umgang mit Buben als Frau – jenseits von Stereotypen.** Hinterfragen eigener Bilder und Wahrnehmungen von Buben, analysieren und Ideenaustausch von Chancen, Vorbildfunktion, Vielfältigkeit und Grenzen unserer Arbeit als Frauen mit Buben. **Bea Weder Assir**, Oberstufenlehrerin, Kursleiterin, Ausbilderin FA.
- E Das Potenzial im Ungeliebten, Mühsamen und Störenden!** Wozu gebrauche ich meine Energie? Wo ist meine Aufmerksamkeit? Wie begegne ich dem Unerwünschten in der Dynamik der Klasse? **Paul Tuor**, Soziokultureller Animator FH, Schulsozialarbeiter. Vorstand NWSB.
- F Heute Buben – morgen Männer.** Von Vorbildern und Ersatzmännern. Sozialisation von Buben und die Konsequenzen in der Schule. **Hansjürg Sieber**, Reallehrer, Erwachsenenbildner, Dozent PHBern, Vorstand NWSB.
- G Flirt, Anmache oder sexueller Übergriff?** Wie Lehrpersonen mit Jungs präventiv arbeiten können. **Lu Decurtins**, Sozialpädagoge, Autor, Supervisor, Projektleiter «Speed – Ist Rasen männlich?», Vorstand NWSB.
- H «I ma nümm!»** Unterrichtseinheiten, Empfehlungen, Zahlen und Fakten zur Prävention von Depression und Suizid im Unterricht. **Remo Ryser**, Fachpsychologe FH, Präventionsfachmann/ Projektleiter Berner Gesundheit.
- I Was mache ich als Frau mit «schwierigen» Jungs?** Grenzen setzen, konsequent handeln, in Kontakt bleiben. Wir reflektieren unsere Arbeit mit den Buben und suchen konstruktive Lösungsansätze für herausfordernde Situationen. **Daniela Lüscher**, Supervisorin/Coach, ressourcen- und lösungsorientierte Beraterin, Erwachsenenbilderin, Journalistin.
- K Einheimische und zugewanderte Männlichkeiten.** Kulturelle Unterschiede, Vorurteile und interkulturelle Bubenarbeit. **Ron Halbright**, Pädagoge, Ethnologe, Autor «Knabengerechte Koedukation», Co-Präsident NCBI Schweiz, Vorstand NWSB.
- L Sind Buben lieber gewalttätig als feig?** Woher kommt das Gewaltpotential vieler Buben in der Schule? Wie kann ich auf eine Art und Weise intervenieren, die die Stärken der Buben mit einbezieht? **Andi Geu**, Leiter von Workshops zur Gewaltprävention und -intervention in Schulen, Leiter NCBI Bern, Vorstand NWSB.
- M Jungs und Computergames, Handy, TV und Co.** Chancen und Grenzen für Lehrpersonen und SchulsozialarbeiterInnen für den Umgang mit der Thematik «Jungs und neue Medien» im Bezug zur Schule. **Gisela Roth**, schulische Heilpädagogin, Erziehungswissenschaftlerin, Vorstand NWSB.
- N Balancierter Junge?** Arbeiten mit dem Modell «balanciertes Junge- und Mannsein» in der Schule: Persönlichkeitseinschätzung und ressourcenorientierte Förderung von Buben. **René Setz**, Drehscheibe MaGs-Männergesundheit, Radix Gesundheitsförderung Bern.
- O Die Macht des Schweigens.** Anregungen zur Gesprächsgestaltung mit wortkargen, unter Druck stehenden und leidenden Buben im Schulalltag. **Giancarlo Jannuzzi**, Jungenpädagoge, Gewaltberater, Beratungsstelle «Hau den Lukas HDL Basel».

Es ist Zeit für Bubenarbeit!

12. IMPULSTAGUNG FÜR LEHRPERSONEN, SCHULSOZIALARBEITERINNEN UND WEITERE INTERESSIERTE AUS DEM SCHUL- BEREICH VON KINDERGARTEN BIS MITTELSCHULE

Samstag, 16. Mai 2009 | 9.15–16.45 Uhr in Liestal | Fr. 230.—

Netzwerk
Schulische
Bubenarbeit

Foto: Herbert Uhlmann

NWSB wird unterstützt durch: AVINA-Stiftung | Sophie und Karl Binding-Stiftung | Braginsky-Stiftung | Eidg. Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG | Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich | Fonds für Verkehrssicherheit FVS | Hamasil-Stiftung | Adele Koller-Knüsli-Stiftung | Migros Kulturprozent | Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft SGG | Alfred und Bertha Zangger-Weber-Stiftung

Tagungsprogramm

- 08.30 Check-In mit Kaffee/Gipfeli (Gymnasium Liestal, Aula)
- 09.15 **Ansprache von Herrn Regierungsrat Urs Wüthrich-Pelloli**
Vorsteher der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion des Kantons Baselland
- 09.30 **Tagungseinführung** durch die Geschäftsleitung des NWSB
- 09.45 **Auszeichnung eines gelungenen Projekts in der schulischen Bubenarbeit**
- 10.00 Drei Einstiegsreferate:
Leitgedanken der Bubenarbeit
Ron Halbright
Vorstand NWSB, Autor, «Knabengerechte Koedukation», Co-Präsident NCBI Schweiz
- Arbeit mit Buben in der Schule als Lehrerin, als Frau**
Gisela Roth
Vorstand NWSB, Schulische Heilpädagogin, Erziehungswissenschaftlerin
- Arbeit mit Buben in der Schule als Lehrer, als Mann**
Martin Bachmann
Lehrer, Coach, Männer- und Gewaltberater
- 11.00 Pause
- 11.20 **Workshop 1**
- 13.00 Mittagessen
- 14.15 **Workshop 2**
- 15.55 «Wie weiter» in Grossgruppen
- 16.20 Plenum: Rückblick/Ausblick
- 16.45 Ende der Impulstagung

Zielsetzung der Tagung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen grundlegende Aspekte schulischer Bubenarbeit und erhalten Impulse in den von ihnen gewählten Vertiefungsthemen in den Workshops.

Tagungsort

Gymnasium Liestal (BL)

Anreise

Der Tagungsort ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Einen genauen Situationsplan erhalten Sie mit der Aufnahmebestätigung (nach Anmeldefrist).

Kosten/Zahlungsweise

Fr. 230.–, inkl. Mittagessen, Pausengetränke und Tagungsmappe (für Vereinsmitglieder NWSB Fr. 20.– Ermässigung). Sie erhalten nach Anmeldefrist mit der Teilnahmebestätigung einen Einzahlungsschein. Der Tagungsbeitrag ist im Voraus zu bezahlen (PC-Konto 87-327752-5).

Bei Abmeldungen nach Anmeldefrist bis 7 Tage vor Tagungsbeginn werden Fr. 70.– Bearbeitungskosten verrechnet. Bei späterer Abmeldung wird der volle Tagungsbeitrag in Rechnung gestellt (ausser im Krankheitsfall gegen Arztzeugnis oder in Ausnahmefällen bei Vorliegen schwerwiegender Gründe). Für Interessierte in Ausbildung ist auf Anfrage eine Ermässigung möglich.

Auskunft/Anmeldung

NWSB, Postfach 101, 8117 Fällanden ZH, nwsb@gmx.net, www.nwsb.ch, Tel. 044 825 62 92. Anmeldung bitte schriftlich mit dem Talon oder per Internet über unsere Homepage www.nwsb.ch/anmeldung_it_liestal.html. Die Platzzahl ist beschränkt, auch innerhalb der Workshops. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt und bestätigt. Die Einteilung in die Workshops erfolgt erst kurz vor der Tagung und ist verbindlich.

Anmeldefrist

20. April 2009

Veranstalter

Die Tagung wird vom Netzwerk Schulische Bubenarbeit NWSB durchgeführt. Dieser im Jahr 2000 gegründete Verein setzt sich u.a. zum Ziel, die pädagogische Arbeit mit Buben zu thematisieren.

Weitere Kursangebote des NWSB

Das NWSB bietet 2009 den Kurs «Kampfspiele» (17.1. für Männer, 7.7. für Frauen und 11./12.7. für Männer und Frauen), je einen Grundkurs in schulischer Bubenarbeit für Frauen (21.3.) und für Männer (7.3.), und einen auf den Grundkursen aufbauenden 2-tägigen Aufbaukurs an (24.10./21.11.). Am 10.6. findet ein Kurs für Frauen und Männer zur DVD «Flirt, Anmach oder Übergriff?» (zur Prävention sexueller Übergriffe) statt sowie am 13.6. ein Kurs zu Projekt- und Beratungskompetenz im Bereich Risikoverhalten bei Jungs und Mädchen (für Frauen und Männer), sowie besteht die Möglichkeit für eine Schilw. In Zusammenarbeit mit der FHNW findet ein mehrtägiges Angebot zur Prävention sexueller Übergriff statt (8 Treffen zw. August 09 und Juni 2010).

Weitere Informationen über diese und andere Weiterbildungen, über das Netzwerk Schulische Bubenarbeit NWSB, seine Angebote und Projekte finden Sie auf unserer Homepage www.nwsb.ch.

Ziele Schulischer Bubenarbeit

Geschlechtsbezogene Pädagogik mit Buben hat zum Ziel, den Buben an Stelle der herkömmlichen Männerstereotypen ein lebensfreudiges und lebensstüchtiges Selbstbild zu vermitteln. Dabei stehen die Ressourcen und Fähigkeiten der Buben und männlichen Jugendlichen im Zentrum und weniger die Probleme, die sie machen. Schulische Bubenarbeit will Buben und männlichen Jugendlichen ermöglichen, ihre Einstellungen, Wahrnehmungs- und Verhaltensmöglichkeiten zu erweitern. Davon profitieren Buben, Mädchen und Unterrichtende.

Anmeldetalon bitte in Blockschrift schreiben

Bitte beachten Sie die allgemeinen Informationen. Anmeldung **bis 20. April 2009** per Post oder Internet an: NWSB, Postfach 101, 8117 Fällanden, nwsb@gmx.net, www.nwsb.ch/anmeldung_it_liestal.html

12. Impulstagung, Samstag, 16. Mai 2009, Liestal

«ES IST ZEIT FÜR BUBENARBEIT!»

Workshops 1. Wahl 2. Wahl 3. Wahl 4. Wahl (2 davon werden Sie besuchen können)
Wir bemühen uns, Ihre 1. und 2. Wahl zu berücksichtigen. Diese können aber nicht garantiert werden. In einigen Fällen wird die 3. oder 4. Wahl berücksichtigt werden müssen.

Mittagessen vegetarisch mit Fleisch (bitte ankreuzen)

Name/Vorname

Privatadresse

PLZ/Ort

Telefon/Handy

E-Mail

Arbeitsstelle/Schule/Organisation

Schulstufe

- Ich bin Mitglied des Vereins Netzwerk Schulische Bubenarbeit NWSB (Jahresbeitrag 2009 bezahlt).
- Ich möchte Mitglied des Vereins Netzwerk Schulische Bubenarbeit NWSB werden (50.–/Jahr), unterstütze damit das NWSB und profitiere vom ermässigten Tagungspreis.